

Prüfung von Brandschutzklappen - Qualifikationsmodul Q1E

Zweitägige Inhouse-Schulung (ohne Prüfung) für den Einsatz emissionsarmer
Arbeitsverfahren gegenüber Asbest gemäß TRGS 519 Nr.2.9.

Offenbach: 19.-20.05.2025 | 28.-29.10.2025

Buchen Sie den Lehrgang auch als
INHOUSE-SCHULUNG

Sprechen Sie uns einfach direkt für ein
personalisiertes Angebot an.



UMWELTINSTITUT
AKADEMIE FÜR ARBEITSSICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

www.umweltinstitut.de

Umweltinstitut
Offenbach GmbH
Aliceplatz 11
63065 Offenbach a.M.
Tel: 069 - 810679
Fax: 069 - 823493
mail@umweltinstitut.de



Prüfung von Brandschutzklappen - Qualifikationsmodul Q1E

Zweitägige Inhouse-Schulung (ohne Prüfung) für den Einsatz emissionsarmer Arbeitsverfahren gegenüber Asbest gemäß TRGS 519 Nr.2.9.

Asbest-Sachkunde für die Prüfung von Brandschutzklappen gem. DGUV Information 201-012, Arbeitsverfahren AT 8.2 „Funktionsprüfung von Brandschutzklappen“. Mit diesem Verfahren können Brandschutzklappen (BSK), die als Zuluftklappen eingebaut sind, auf ihre technische Funktionstüchtigkeit geprüft werden. Diese BSK enthalten folgende asbesthaltige Bauteile: Anschlagdichtung und Klappenblatt und/oder Gehäusedichtung

Kombinationsmodul „Grundkenntnisse + Q1E“ nach TRGS 519 Anlage 10 Nr.3. Das Kombinationsmodul umfasst die Vermittlung der theoretischen „Grundkenntnisse Asbest“ sowie die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten gemäß Qualifikationsmodul Q1E.

Die Schulung wird in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main durchgeführt.

Das Dezernat Fachzentrum für Produktsicherheit und Gefahrstoffe des Regierungspräsidiums Kassel hat bestätigt, dass das Kombinationsmodul des Umweltinstituts geeignet ist die erforderlichen „Grundkenntnisse zu Asbest und Q1E“ zu vermitteln.

Inhalte

Tag 1: Theorie

1. Asbesthaltige Produkte im Arbeitsbereich

- a) Technische Eigenschaften von Asbest.
- b) Anwendungsbereiche von Asbest (u.a. Brandschutz, Hitzeschutz, Armierung).
- c) Verwendungsformen und Faserfreisetzungspotential (schwach gebunden, festgebunden, Asbestzement, bauchemische Produkte z. B. Putze, Spachtelmassen, Fliesenkleber, Asbest in natürlich vorkommenden mineralischen Rohstoffen).
- d) asbesthaltige Produkte und deren Verwendung unter Berücksichtigung von Verwendungszeiträumen und Einbausituationen.

2. Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Asbest

- a) Gesundheitsgefahren / asbestbedingte Erkrankungen.
- b) Tätigkeiten und daraus resultierende Exposition.

3. Voraussetzungen für Tätigkeiten mit Asbest

- a) Anforderungen an den Betrieb: sachkundige Personen, fachkundiges Personal, geeignete technische Ausstattung.
- b) Vorbereitende Maßnahmen: Arbeitsplan, Gefährdungsbeurteilung und Festlegung der Schutzmaßnahmen durch eine verantwortliche Person im Betrieb, Anzeige der Tätigkeiten.
- c) Betriebsanweisung und tätigkeitsbezogene Unterweisung.
- d) Arbeitsmedizinische Vorsorge.

4. Anwendungsbereich des Verfahrens

- a) Für welche asbesthaltigen Produkte ist das Verfahren generell geeignet?
- b) Welche Tätigkeiten dürfen mit dem Verfahren durchgeführt werden?
- c) Ist das emissionsarme Verfahren für die Aufgabenstellung anwendbar?

5. Maßnahmen bei emissionsarmen Verfahren

- a) Anforderungen an die Einrichtung des Arbeitsbereiches (Abschottung, Kennzeichnung etc.).
- b) Anforderungen an Hygienemaßnahmen (u.a. Waschelegenheit).

c) Anforderungen an den Einsatz von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA).

- d) Anforderungen an Verpackung und Bereitstellung der Abfälle.
- e) Anforderungen an die Reinigung der Arbeitsbereiche.

6. Maßnahmen bei weiterem Asbestverdacht oder Verfahrensabweichungen

- a) Arbeiten nicht aufnehmen bzw. einstellen, Arbeitsbereich sichern.
- b) Information an die verantwortliche Person im Betrieb.
- c) Weitere Arbeiten erst nach Ermittlung und Beurteilung der Gefährdungen sowie der Festlegung der erforderlichen Schutzmaßnahmen durch eine verantwortliche Person.

Tag 2: Praxis

7. Praktische Übungen (Anzahl LE verfahrensspezifisch)

- a) Übungen zum Arbeitsverfahren, unter besonderer Berücksichtigung möglicher Anwendungsfehler, die zu einer erhöhten Faserfreisetzung führen können.
- b) Umgang mit den eingesetzten Geräten, insbesondere Saugern und Entstaubern: Wechsel Staub-beutel / Filter / Reinigung / Transport
- c) Auf- und Abbau von Abschottungen (Verschleppungsvermeidung).
- d) Reinigung des Arbeitsbereiches (Saugen / Methoden der Feuchtreinigung).
- e) Übungen zur Anwendung der PSA (Atemschutz, Schutzzüge).

Referent

Dr. Uwe Koop, IBUK GmbH, Marburg

Unterrichtszeiten

1. Tag: 08:30 - 17:30 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:30 Uhr

Täglich eine Mittags- und zwei Kaffeepausen

Bei Fragen zu fachlichen Inhalten:

Leonid Kuschnir

Telefon: (+49) 69 / 82 99 377 - 15

E-Mail: info@umweltinstitut.de

Unsere **Online-Anmeldung** und weitere Details für dieses Seminar finden Sie unter:
www.umweltinstitut.de/559



UMWELTINSTITUT
AKADEMIE FÜR ARBEITSSICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

www.umweltinstitut.de

Umweltinstitut
Offenbach GmbH
Aliceplatz 11
63065 Offenbach a.M.
Tel: 069 - 810679
Fax: 069 - 823493
mail@umweltinstitut.de



Prüfung von Brandschutzklappen - Qualifikationsmodul Q1E

Zweitägige Inhouse-Schulung (ohne Prüfung) für den Einsatz emissionsarmer Arbeitsverfahren gegenüber Asbest gemäß TRGS 519 Nr.2.9.

Theorietag		Praxistag	
08:30	Asbesthaltige Produkte im Arbeitsbereich <ul style="list-style-type: none"> Technische Eigenschaften von Asbest. Anwendungsbereiche von Asbest (u.a. Brandschutz, Hitzeschutz, Armierung). Verwendungsformen und Faserfreisetzungspotential (schwach gebunden, festgebunden, Asbestzement, bauchemische Produkte z. B. Putze, Spachtelmassen, Fliesenkleber, Asbest in natürlich vorkommenden mineralischen Rohstoffen). asbesthaltige Produkte und deren Verwendung unter Berücksichtigung von Verwendungszeiträumen und Einbausituationen 	09:00	Praktische Übungen (Anzahl LE verfahrensspezifisch) Übungen zum Arbeitsverfahren, unter besonderer Berücksichtigung möglicher Anwendungsfehler, die zu einer erhöhten Faserfreisetzung führen können.
10:45	Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Asbest <ul style="list-style-type: none"> Gesundheitsgefahren / asbestbedingte Erkrankungen. Tätigkeiten und daraus resultierende Exposition. 	11:15	Kaffepause
11:30	Kaffepause	11:30	Praktische Übungen Umgang mit den eingesetzten Geräten, insbesondere Saugern und Entstaubern: Wechsel Staubbeutel / Filter / Reinigung / Transport
11:45	Voraussetzungen für Tätigkeiten mit Asbest <ul style="list-style-type: none"> Anforderungen an den Betrieb: sachkundige Personen, fachkundiges Personal, geeignete technische Ausstattung. Vorbereitende Maßnahmen: Arbeitsplan, Gefährdungsbeurteilung und Festlegung der Schutzmaßnahmen durch eine verantwortliche Person im Betrieb, Anzeige der Tätigkeiten. Betriebsanweisung und tätigkeitsbezogene Unterweisung. Arbeitsmedizinische Vorsorge 	13:00	Mittagspause
12:30	Mittagspause	14:00	Praktische Übungen Auf- und Abbau von Abschottungen (Verschleppungsvermeidung).
13:30	Anwendungsbereich des Verfahrens <ul style="list-style-type: none"> Für welche asbesthaltigen Produkte ist das Verfahren generell geeignet? Welche Tätigkeiten dürfen mit dem Verfahren durchgeführt werden? Ist das emissionsarme Verfahren für die Aufgabenstellung anwendbar? 	15:30	Kaffepause
14:15	Maßnahmen bei emissionsarmen Verfahren <ul style="list-style-type: none"> Anforderungen an die Einrichtung des Arbeitsbereiches (Abschottung, Kennzeichnung etc.). Anforderungen an Hygienemaßnahmen (u.a. Waschgelegenheit). Anforderungen an den Einsatz von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA). Anforderungen an Verpackung und Bereitstellung der Abfälle. Anforderungen an die Reinigung der Arbeitsbereiche 	15:45	Praktische Übungen Reinigung des Arbeitsbereiches (Saugen / Methoden der Feuchtreinigung). Übungen zur Anwendung der PSA (Atemschutz, Schutzanzüge).
15:00	Kaffepause	16:30	Ende der Veranstaltung
15:15	Maßnahmen bei weiterem Asbestverdacht oder Verfahrensabweichungen <ul style="list-style-type: none"> Arbeiten nicht aufnehmen bzw. einstellen, Arbeitsbereich sichern. Information an die verantwortliche Person im Betrieb. Weitere Arbeiten erst nach Ermittlung und Beurteilung der Gefährdungen sowie der Festlegung der erforderlichen Schutzmaßnahmen durch eine verantwortliche Person 		
17:30	Ende des Veranstaltungstages		



UMWELTINSTITUT
 AKADEMIE FÜR ARBEITSSICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

www.umweltinstitut.de

Umweltinstitut
 Offenbach GmbH
 Aliceplatz 11
 63065 Offenbach a.M.
 Tel: 069 - 810679
 Fax: 069 - 823493
 mail@umweltinstitut.de



Prüfung von Brandschutzklappen - Qualifikationsmodul Q1E

Zweitägige Inhouse-Schulung (ohne Prüfung) für den Einsatz emissionsarmer Arbeitsverfahren gegenüber Asbest gemäß TRGS 519 Nr.2.9.

ANMELDUNG

Senden Sie uns das Formular oder ein formloses Anschreiben per **E-Mail an mail@umweltinstitut.de**, per **FAX an (069) 82 34 93** oder per **Post**. Alternativ können Sie sich direkt über unsere **Webseite auf www.umweltinstitut.de/559** anmelden.

Offenbach: 19.-20.05.2025 28.-29.10.2025

Seminargebühr 890,00 € zzgl. MwSt.

Name:

Vorname:

Anschrift: Privatadresse | Firmenadresse

Firma:

Abteilung:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Land:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

(Hier bitte bei Möglichkeit die persönliche E-Mail-Adresse des Teilnehmers angeben.)

Bemerkung:

Unterschrift: **Datum:**

Wie haben Sie von diesem Seminar erfahren: (z. B. Werbung in einer Fachzeitschrift, Weiterbildungserinnerung, Online-Werbung etc.)

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. In der Gebühr enthalten sind ausführliche Seminarunterlagen, Getränke und Pausensnacks für Präsenzseminare sowie gegebenenfalls digi-

tale Freiabonnements in Form eines Newsletters/ePapers zu thematisch passenden Fachzeitschriften (nachdem Sie diesbezüglich angefragt wurden und eine Zustimmung

erteilt haben). Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit unseren AGBs (www.umweltinstitut.de/AGBs) und unserer Datenschutzverordnung (www.umweltinstitut.de/GDPR) einverstanden. - Stand 05.02.2025



UMWELTINSTITUT
AKADEMIE FÜR ARBEITSSICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

www.umweltinstitut.de

Umweltinstitut
Offenbach GmbH
Aliceplatz 11
63065 Offenbach a.M.
Tel: 069 - 810679
Fax: 069 - 823493
mail@umweltinstitut.de

